

# Deutscher Journalisten-Verband (DVJ)

Englisch: German Journalists Association (DVJ)

PRODUKTION

Interessenvertretung für Journalisten — regelt auch Filmkritik und Medienpolitik.  
Relevant für Pressematerial und Akkreditierung.

Am Set oder bei Premieren-Events stoßen Produktionen regelmäßig auf die Akkreditierungs-Standards des Deutschen Journalisten-Verbands — einer der ältesten und einflussreichsten Interessenvertretungen für Medienleute im deutschsprachigen Raum. Der DVJ fungiert dabei nicht als Zensor, sondern als etablierte Schnittstelle zwischen Film-Industrie und Presse. Wer Pressematerial verteilt, Filmkritiker auf Set einladen will oder Red-Carpet-Zugang regelt, kommt an den Standards vorbei, die der Verband setzt. Praktisch heißt das: Bei größeren Produktionen arbeiten PR-Abteilungen eng mit DVJ-Richtlinien, um sicherzustellen, dass akkreditierte Journalisten tatsächlich legitimiert sind — das verhindert unerwünschte Eindringlinge, schützt aber auch die Pressefreiheit. Der Verband vergibt keine Akkreditierungen selbst, sondern legt Qualitäts-Standards fest, die auch Filmfestivals, Verleiher und Studios befolgen. Seine Empfehlungen zur Embargo-Handhabung (wann eine Kritik veröffentlicht werden darf), zum Umgang mit exklusiven Interviews und zur Recherche-Ethik beeinflussen indirekt, wie Pressematerial distribuiert wird. Für Produktionen im dokumentarischen oder investigativen Bereich ist der DVJ noch relevanter: Journalisten-Crews benötigen oft Drehgenehmigungen und müssen gegenüber Behörden nachweisen, dass sie professionellen Standards genügen. Der Verband bestätigt diese Legitimität. Gleichzeitig setzt sich der DVJ in medienpolitischen Debatten durch — wenn es um Urheberrecht, Gebührenmodelle oder Rundfunk-Lizenzen geht, hat seine Position Gewicht. Wichtig zu wissen: Der DVJ ist keine Schranke für Film-Kreative, sondern ein etabliertes Ordnungssystem, das Transparenz schafft. Produktionen, die transparent mit Presse umgehen und ihre Kontakte über akkreditierte Journalisten laufen lassen, sparen sich später Probleme bei Pressematerial-Missbrauch oder illegalen Filmkopien. Für Produzenten bedeutet das konkret — frühzeitig mit dem Verband oder seinen lokalen Verbänden klären, welche Standards für die eigene Produktion gelten, besonders wenn es um Premieren, Festivals oder Kinoketten-Kooperationen geht.

FilmFarm - [filmfarm.de/c/german-journalists-association-dvj](http://filmfarm.de/c/german-journalists-association-dvj)